

Protokoll Ortsteilratssitzung Weimar Nord vom 03.06.2021

Sitzungsort: virtuelles Meeting mit Microsoft Teams

Teilnehmer: Olaf Merzenich (amt. Ortsteilbürgermeister / Sitzungsleiter), Florian Stehr, Andrea Schäfer, Matthias Stelzer, Dr. Alexander Bierbach, Marco Henning (2. stv. Ortsteilbürgermeister), Tanja Adolph

Gäste: Meike Wagenknecht (Ortsteilbeauftragte, Stephan Müller, Leitung Tiefbauamt

Abwesend: *entschuldigt:* Albrecht Schäfer, Wolfgang Knauer *unentschuldigt:* Peter Gahl

Beginn: 18:00 Uhr **Ende:** 20:10 Uhr

1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung

Herr Merzenich stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die versandte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2.) Informationen zum Fahrradweg Weimar-Nord- Gaberndorf aus der Stadtverwaltung

Herr Müller erläutert die Planungen des Radweges zwischen Weimar-Nord und Gaberndorf. Er legt dar, dass man sich aus den möglichen Routen für die Strecke entlang des Filzweidenwegs entschlossen hat. Entlang des Weges sollen Bäume als Ausgleichspflanzungen gesetzt werden. Herr Müller erklärt seine Bereitschaft, die Thematik im Dezember in der Einwohnerversammlung zu erläutern. Dann könne auch eine genauere Zeitschiene gegeben werden; man sei jedoch bestrebt, das Projekt bis 2023 zu realisieren. Herr Müller beantwortet die gestellten Fragen zum Verbindungsweg nach West, dass dieser im aktuellen Haushalt keine Berücksichtigung findet und die Frage zum Anschluss der Markierung des Fahrradweges an die Marcel-Paul-Straße, dass dies noch in Planung ist (evtl. durch Fahrbahnmarkierung).

Die Gäste verlassen die Sitzung.

3.) entfällt

4.) Rückmeldungen aus den Fachämtern, Rückblick Pflanzaktion

Nach einer erneuten Anfrage und damit verbundenen Rückfragen aus der Stadtverwaltung wurde nun der Finanzierung der Ertüchtigung der Einbruchmeldeanlage im Nordlicht aus Mitteln des Ortsteilrates zugestimmt. Zum Themenkomplex der Elektrik ist das Nordlicht mit dem Fachamt im Gespräch.

Die Pflanzaktion wird positiv bewertet. Es erscheint im Infoblatt der Hinweis, dass engagierte Nachbarn gern gießen dürfen.

5.) Diesterwegschule

Das Bemalen des Reifenhäuschen wurde im Ortsteil sehr positiv wahrgenommen. Als Dank und da die Schule ihre Farben dafür verbraucht hat, erhält sie einen Gutschein vom Bastelladen „Fricke“ aus den Verfügungsmitteln über 100 €.

6.) Aufruf zu mehr Ordnung im Zusammenhang mit den Schildern des Kinderbüros

Die Schilder sollen in Weimar-Nord zeitnah aufgestellt werden. Dies soll zum Anlass genommen werden, den Themenkreis von Sauberkeit und Rücksichtnahme aufzugreifen und in Verbindung mit einem Foto eines aufgestellten Schildes in einem entsprechenden Artikel weiter ins Bewusstsein zu rücken.

7.) Kulturveranstaltungen Freilichtbühne

Momentan Planung mit folgenden Akteuren:

16. Juli	Ilmtal Jazz Band
17. Juli	Klangrausch
23. Juli	Lenard Schäfer und Martin Wesholleck
30. Juli	Scurra
07. August	Lyra (angefragt)
03. September	Dirk Marschall
11. September	ggf Stellwerk (noch in Klärung)

Freiluftveranstaltungen sind bei Inzidenzen unter 100 grundsätzlich möglich. Die Daten und werden so nun an die Stadt herangetragen und in Absprache mit einem Sicherheitskonzept verknüpft. In diesem Zusammenhang Abklärung, ob Verkauf von z.B. Bratwurst oder Eis möglich ist. Werbung über Infoblatt und Rathauskurier.

8.) Absprachen mit dem Bürgertreff e.V.

Der Bürgertreff übergibt die technische Gestaltung der Homepage Herrn Günther; die Inhalte von Seiten des OTR sind bis dahin in den nächsten Monaten zu aktualisieren. Weiterhin soll eine Nachfolge für die Verantwortung des Infoblatts gefunden werden.

Der Bürgertreff sieht die Möglichkeit, mit Träger der Veranstaltungen der Freilichtbühne zu sein, was z.b. auch das Aufstellen einer Spendenbox erleichtern würde.

9.) Notbrunnen im Stadtteil

Herr Hennig stellt die Pläne für die Umfeldgestaltung vor.

Bänke: Die eingezeichneten Bänke auf dem Brunnenplatz: 1 Bank Finanzierung aus dem Topf „100 Bänke für Weimar“, 1 aus dem Artsteilbudget. Die anderen schon eingezeichneten Bänke sind entweder schon vorhanden oder könnten perspektivisch angeschafft werden

Die Hochbeete als solche könnten im Rahmen des Sommerprojektes des Jungen Stellwerkes gebaut werden und sind für Gemüse gedacht.

Säulenobst und Sträucher können im Herbst mit entsprechend interessierten Bürgern gepflanzt werden. Das kann finanziell aus dem OT- Budget getragen werden, fällt jedoch nicht in die veranschlagte Summe von 10.000 Euro hinein.

Brunnenplatz und Laufweg; als geschlemmte Formen. Der Platz sollte in jedwedem Fall da sein; beim Weg nach Möglichkeit in Abhängigkeit der finanziellen Mittel aus dem Budget bzw. aus den Mitteln der Umfeldgestaltung, falls dort noch Möglichkeiten nach den nötigen 'Arbeiten der Wiederherstellung ist.

Der zu beschaffende Brunnen würde nördlich des Notbrunnens platziert. Hinter der teureren Version müsste, da es sich um einen Wandbrunnen handelt, eine Stützmauer gebaut werden. Wasser könnte durch eine Blindleitung (elektrisch) zugeführt werden. Bei der preiswerteren Version (aufgemauertes Becken) würde dieser mit einer Schwenkpumpe versehen- Wasserzuführung durch die Blindleitung ohne Elektrik Erfolgt die Wartung durch den Brunnenmeister?

Die Blumenwiese könnte nach Abtragen des Grases im Rahmen der Bauarbeiten von interessierten Bürgern bepflanzt werden. Sollten sich diese nicht finden, wäre eine Alternative eine Wildblumenwiese, da diese wenig Pflege bedarf (Mähen 1-2 Mal im Jahr)

Abfalleimer der nördliche Abfalleimer ist bereits vorhanden, der auf dem Platz wäre neu.

Am Brunnen könnte ein Schild mit Hinweis auf Funktion und ggf Namen angebracht werden. Der Name des Brunnens könnte in den Brunnen gemeißelt werden.

Über Infoblatt und Rathauskurier sollen Interessierte zu einer Vorbesprechung wegen des Stadtteilgartens eingeladen werden. Über das Infoblatt sollen zudem die Bürger aufgerufen werden, Namensvorschläge einzureichen.

Weiterhin wurde über folgenden Antrag befunden: ;

Der Ortsteilrat von Weimar-Nord möge beschließen:

Für die Umfeldgestaltung des Notbrunnens beim Ballspielrondell wird aus dem Ortsteilbudget eine Summe von bis zu 10.000 € bereitgestellt.

Einstimmig angenommen.

10.) Sonstiges:

Gemäß der aktuellen Erhebung der Einwohnerzahlen ist Weimar-Nord der Stadtteil mit den meisten Einwohnern (5.930 am 31.12.2020).

Termine: OTR- Sitzung 01.07. 18:00 Uhr voraussichtlich wieder in Präsenz, Verschiebung Netzwerktreffen auf 16.06., Redaktionsschluss Info-Blatt 15.06., Bürgersprechstunden nach Absprache mit medizinischer Maske möglich